



Acht Goldene Regeln der Hochzeitsspiel-Organisation

1. Treffen Sie Absprachen!

Hochzeitsspiele sind mindestens ebenso beliebt wie gefürchtet. Bevor Sie sich also an die Planung eines rasanten Spiels machen, erkundigen Sie sich besser im Vorwege bei den Trauzeugen des Ehepaares, ob ein derartiges Unterhaltungsprogramm überhaupt erwünscht ist. Besonders wichtig ist auch: Lässt der Ablaufplan des Brautpaares überhaupt Raum für Ihr Hochzeitsspiel? Beachten Sie bei der Planung Ihres Beitrags, dass nicht nur viele Reden gehalten und Spiele gespielt werden, sondern auch zwischendurch gegessen und fotografiert werden muss. Zudem sollten Sie sich mit den Trauzeugen und anderen Hochzeitsgästen kurzschließen, welche Spiele ansonsten noch geplant werden. Auf diese Weise vermeiden Sie Doppelungen oder auch eine Reizüberflutung des Brautpaares.

2. Beachten Sie den Stil der Feier!

Nicht jedes Hochzeitsspiel passt auf jede Hochzeit. Religiöse Paare haben unter Umständen eine ganz andere Vorstellung von Ihrer Hochzeitsfeier als resolute Partygänger. Auf Motto-Parties gelten oftmals ganz eigene Spielregeln: Auf einem mittelalterlichen Fest ist eine sexy Tanzeinlage zu aktueller Charts-Musik vielleicht nicht unbedingt angemessen. Das heißt aber nicht unbedingt, dass es auf einer gediegenen Veranstaltung absolut brav zugehen muss. Auch hier kommt es – wie bei allem auf der Hochzeit – auf das Brautpaar an.

3. Nehmen Sie Rücksicht auf die ganze Hochzeitsgesellschaft!

Neben dem Geschmack des Brautpaares spielen auch das Alter und die Mobilität der Gäste eine wichtige Rolle. So sollten anrühige Spielchen erst stattfinden, wenn keine Kinder mehr anwesend sind. Körperlich anstrengende Spiele sind für ältere Hochzeitsgäste manchmal gar nicht zu bewältigen. Auch gibt es zwischen den Generation oftmals erhebliche Unterschiede, was den berühmten guten Geschmack angeht. Beachten Sie auch, dass Spiele, die viel Körperkontakt erfordern, die Hochzeitsgäste, die sich untereinander oftmals gar nicht bis kaum kennen, in unangenehme Situationen bringen könnten.

4. Bereiten Sie sich gut vor!

Denn damit steht und fällt letzten Endes Ihre Darbietung. Sind der Veranstaltungsort und die Räumlichkeiten überhaupt für Ihre Spielidee geeignet? Wenn Sie musikalische Unterstützung benötigen, sollten Sie sich mit dem DJ oder der Kapelle kurzschließen, insbesondere dann, wenn ganz bestimmte Stücke gewünscht sind. Natürlich sollten Sie auch alle Requisiten bereithalten und für Notfälle auch Ersatz in greifbarer Nähe haben. Nicht zuletzt sollten Sie sich über behördliche Auflagen informieren: Einige Hochzeitsspiele können mit beispielsweise Naturschutz- oder Brandschutzrichtlinien in Konflikt stehen.



Acht Goldene Regeln der Hochzeitsspiel-Organisation

5. Setzen Sie Ihr Spiel in Szene!

Sie sollten immer darauf achten, dass auch die ganze Hochzeitsgesellschaft mitbekommt, dass ein Spiel veranstaltet wird. Dazu suchen Sie sich am besten einen gut sichtbaren Platz und leihen sich das Mikrofon des DJs aus, damit Sie auch wirklich jeder hören kann. Zudem sollten Sie Ihre Spiele mit einer frischen Moderation begleiten, damit alle über das Spiel und die Regeln informiert sind.

6. Schützen Sie die Outfits!

Braut und Bräutigam haben zu diesem Fest viel Geld, Mühe und Sorgfalt in Ihre Bekleidung wie auch Make-up und Frisur investiert. Nehmen Sie darauf Rücksicht und vermeiden Sie jede Fleckengefahr! Außerdem sollten Sie von rasanten Spielen in praller Sonne absehen. Dasselbe gilt natürlich für die Garderobe der Hochzeitsgäste.

7. Bloß kein Zwang!

Zwingen Sie weder Brautpaar noch Gäste zu einem Hochzeitsspiel. Spiele, die unter Zwang abgehalten werden, machen niemandem Spaß. Schlimmstenfalls führen Sie zu peinlichen Situationen und drücken unnötig die Stimmung. Deshalb gilt: Nachfragen ist in Ordnung, aber stellen Sie niemanden bloß.

8. Achten Sie aufs Timing!

Hochzeitsspiele eignen sich wunderbar, um kleine Stimmungstiefs aufzulockern. Wenn Sie aber für Ihr Hochzeitsspiel die endlich einmal gefüllte Tanzfläche räumen lassen müssen, kann das nicht gut ausgehen. Zudem sollten Sie Rücksicht auf vorhergehende Aktionen mit dem Brautpaar nehmen und es nicht durch zu viel Spiele überfordern. Am allerwichtigsten jedoch: Stören Sie nicht den Ablaufplan des Hochzeitspaares! Neben dem offiziellen Hochzeitsessen und dem Shooting für die Hochzeitsfotos sind vielleicht noch andere Aktionen geplant. Halten Sie hier unbedingt Rücksprache mit den Trauzeugen.